

Heiligung seines Hauses dem Tode weihen wollte; ziehe, hier ist eine pure Scheit von
Israhls versammelt, Blicke im Hochwollen gerädig auf uns herab. Was würden unsere Kinder
antworten, wenn ich sie denselbe fragen wüßte? Wären sie bereit ihr Leben für Gott zu opfern?
Wie sollten wir diese Hingebungs von den Kindern verlangen, wenn sie doch von ihren Vätern
nicht vor den Altar geführt? Erblicket das das Ziel einer Erdemwanderung in den Kindern, ziehet
das den Trost auf Eurer Lebensreise in Euren Nachkommen grüßet grüßet grüßet Euer Wohl während
der Wanderung und Eurer Vergnügen an Euren Kindern, wendet das nur dann finden können, wenn
das sie in das Land Marjah führt, von wo die wahre Lehre, die rechte Gottesfurcht antrifft,
wo die Seele der Kinder mit dem wohlthätigen Weisraich zu Gott sich erhebt. Und diese ist die
heilige Stärke ist, wo die Kinder dazu angeleitet werden, ist die Schule, das ist der wahre
Punkt unserer Gemeinde und solange wir unsere eigene Schule nicht haben werden, solange
können wir auf eine Verbesserung der religiösen Verhältnisse nicht hoffen. Staubet nicht leichtlich
als etwas zu befohlen, und das ungenügende Erbeis der Religionsunterricht zu bezweifeln,
wenn jemand in der Gemeinde, so bin ich bereit derselbe, den diese Mangelhaftigkeit schmerzt und
der eine strenge Kritik ist, aber ich bin bereit und ziehe es ein, dass unter den bestehenden Ver-
hältnissen nicht nicht gelehrt werden kann. Es ist heute nicht das erste Mal und wird nicht
nicht das letzte Mal sein, dass ich die Notwendigkeit einer Schule betone, aber wenn es nicht
nicht auf der Höhe, sondern wahrhaft am Heren liegt die Zukunft der Indentium zu richten,
das wird sich nicht nicht verschließen und wird die größtmöglichen Opfer bringen um diese
Süchle der wahren Glaubens auch bei uns zu schaffen. Wir müssen einen sicheren Fund gründen
damit die Aufrechterhaltung einer Schule nicht gefährdet werde, und in diesem Fund muss ein jeder
das für das Wohl der Nachkommen und für das Indentium begeistert ist, sein Opfer bringen!
Wenn wir diesen Fund beisammen haben werden, dann können wir den Altar im Lande
Marjah aufrichten, dann können wir unsere Kinder an jene Stelle führen wo ihnen
die wahre Lehre gelehrt, die rechte Gottesfurcht eingeimpft, und ihr Herz mit Weisheit
der liebevollen Hingebungs zu Gott erhaben wird. Haben wir das erreicht, können wir
dann unsere Kinder zu wahren Gotteskindern erziehen, dann wird das Ziel unserer
Erdemwanderung nicht unvollkommen räthselhaft sein, denn nicht am uns wird sich das Gott
Wort erfüllen grüßet grüßet grüßet es erscheint in unserem Wohl, mit unserem Besten, wenn wir mit
unsern Kindern in das Land Marjah ziehen, welches Land, als das Ziel der Erdemwanderung
Gott uns verspricht.

Amen

Rabbi hivatal Ujpesten.

Keziretlen 10. November 1900

197.7 10

sz.